

## login e.mailverwaltung.

Bitte besuchen Sie **www.metamail.eu**, um Ihre eMailadressen zu verwalten. Die Zugangsdaten bestehen aus Ihrer Hauptdomain (ohne www) – z.B. *ihre-domain.de* – und dem in der Umstellungsmail mitgeteilten Passwort.

## konten & weiterleitungen.



Um Sie bei der Umstellung auf unsern neuen Mailserver zu unterstützen, haben wir – soweit es automatisch möglich war – Ihre Daten vom alten Mailserver migriert.

Alle Postfächer, die auf dem alten Server nach dem Schema *web#p#* bestanden, wurden nun in entsprechende eMailadressen *web#p#@ihre-domain.de* umgewandelt. Die den alten Postfächern zugehörigen eMailadressen wurden zu Weiterleitungen auf diese neuen Adressen.

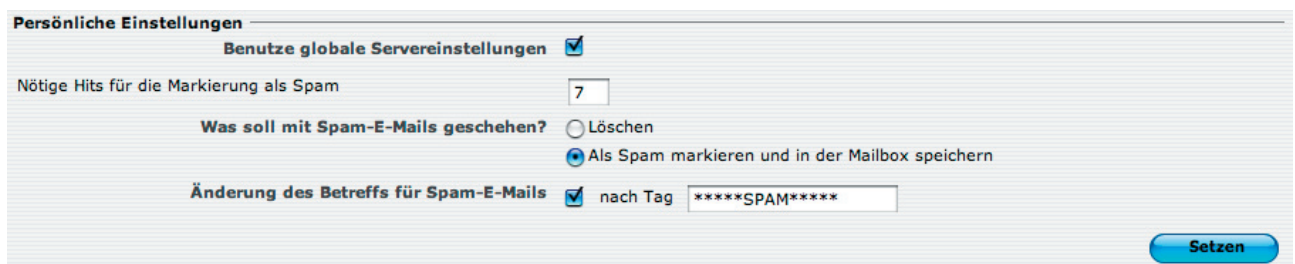
Falls Sie nur selten Webmail verwenden und Sie diese kompliziertere Konstellation nicht weiter stört, müssen Sie in Ihrem eMailprogramm lediglich beim Benutzernamen das *@ihre-domain.de* ergänzen und als neue Serverinformation *metamail.eu* eintragen – als Eingangs- (POP3) und Ausgangsserver (SMTP).

Oder Sie löschen die eMailadresse *web#p#@ihre-domain.de* und aktivieren die Mailbox der „richtigen“ eMailadresse. Dies führen Sie über den Link „entfernen“ unter **E-Mail-Namen erstellen** durch. Danach können Sie über **Mailbox konfigurieren** die „richtige“ Adresse aktivieren und unter **Eigenschaften des E-Mail-Namens bearbeiten** das Passwort einstellen.

Bestehende eMailadressen, die lediglich als Weiterleitung eingerichtet waren, erfordern keinerlei Änderungen.

Beim neuen Mailserver gelten eMailnamen automatisch für all Ihre Domains. Neben *info@ihre-domain.de* existiert so automatisch immer auch *info@ihre-zweite-domain.de*. Sie können in Ihrem eMailprogramm und auch bei Webmail jede dieser Adressen als Absender eintragen, zur Anmeldung muss jedoch bitte immer die Hauptdomain verwendet werden.

## spamfilter.



Um weniger unerwünschte eMails zu erhalten, können Sie für jede Ihrer eMailadressen einen Spamfilter aktivieren. Wir empfehlen die **globalen Servereinstellungen** zu übernehmen und – wie voreingestellt – zumindest zu Beginn Spam lediglich im Betreff markieren zu lassen. Mit einer einfachen Regel können Sie Spam so direkt beim Empfang in einen Unterordner Ihres eMailprogramms verschieben und als gelesen markieren lassen. So bleibt Ihnen – im Gegensatz zur Option „Löschen“ – die Möglichkeit, sicherzustellen, dass keine wichtigen eMails versehentlich als Spam erkannt wurden.

Nach dem Setzen Ihrer persönlichen Einstellungen und eventuell Angaben in Black- (ablehnen) und Whitelist (durchlassen) müssen Sie unten auf der Seite mit **Fertigstellen** den Spamfilter aktivieren.

## webmail.

Unter <http://webmail.ihre-domain.de> erreichen Sie nach der Domainumstellung den Webmail-Client. Hier können Sie nun übrigens auch einen Sammeldienst für externe eMailadressen (z.B. web.de, gmx & Co.) einrichten.